

Frankfurter Nachrichten

Begründet 1722

Intelligenz-Blatt

Begründet 1722

Nummer 330b

Samstag, den 28. November 1914

193. Jahrgang.

Neue deutsche Angriffe bei Lowitz.

Große Beute an Gefangenen, Geschützen und Maschinengewehren in Russisch-Polen.

Armeebefehl des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

WTB. Thorn, 28. Nov. (Richtamtlich.)

Nach der Presse ist in Thorn folgender Armeebefehl bekanntgegeben worden:

In tapferen, schweren Kämpfen haben die mir unterstellten Armeen die Offensivkraft des an Zahl überlegenen Gegners zum Stehen gebracht. S. M. der Kaiser und König, unser allergnädigster Kriegsherr, hat diesen von mir gemeldeten Erfolg durch nachfolgendes Telegramm zu beantworten geruht:

Ich bin stolz darauf, diesen höchsten militärischen Dienstgrad an der Spitze solcher Truppen erreicht zu haben.

Ihre Kampfesfreudigkeit und Ausdauer haben in bewundernswürdiger Weise dem Gegner große Verluste beigebracht. Ueber 1000 Gefangene, 150 Geschütze und gegen 200 Maschinengewehre sind wiederum in unsere Hände gefallen, oder vernichtet ist der Feind vor uns nicht. Darum weiter vorwärts! Als Gott für König und Vaterland, bis der letzte Russe liegt, am Boden liegt! Hurra!

gez.: Wilhelm I. R.

Ich bin stolz darauf, diesen höchsten militärischen Dienstgrad an der Spitze solcher Truppen erreicht zu haben. Ihre Kampfesfreudigkeit und Ausdauer haben in bewundernswürdiger Weise dem Gegner große Verluste beigebracht. Ueber 1000 Gefangene, 150 Geschütze und gegen 200 Maschinengewehre sind wiederum in unsere Hände gefallen, oder vernichtet ist der Feind vor uns nicht. Darum weiter vorwärts! Als Gott für König und Vaterland, bis der letzte Russe liegt, am Boden liegt! Hurra!

Stabsquartier-Offiz. 27. November 1914.

Der Oberbefehlshaber:

gez.: v. Hindenburg, Generalfeldmarschall.

Was die Russen meinen.

Mailand, 28. Nov. (Otr. Bl.)

Nach der russischen Auffassung, die in einem russischen Telegramm des „Wortere della Sera“ zum Ausdruck kommt, soll der jetzige Vormarsch der Deutschen in Polen lediglich einen demonstrativen Charakter haben. Er stelle nicht auf Warschau ab, was aus dem von den Deutschen jederzeit bezweifelten Versprechen hervorgeht. Die Linien Lemberg-Lemberg-Borsch-Borsch-Wien und Warschau-Borsch sind vollständig zerstört, dagegen die Bahn Alexandrowa-Warschau und Warschau-Potsch nur bis Wod, ein Beweis, daß die deutsche Hauptmacht nur bis zur Linie Lubno-Borsch vorbringen sollte. Höchstens die Reiterei und die Vorhut sollten weiter vorgeschickt werden. (W. B.)

Die Cholera unter den russischen Truppen

WTB. Berlin, 27. Nov.

Wie die Kriegszeitung des „Vol-Ans.“ meldet, teilte der Minister des Innern in einem Erlaß den Behörden mit, daß unter den russischen Truppen die Cholera herrsche, und daß insbesondere eine Absonderung aller russischen Kriegsgelangenen vorzunehmen ist. Jede Erkrankung und jeder Todesfall an Cholera asiatica, ferner der Verdacht dieser Krankheit erweckt, ist sofort der Ortsbehörde zu melden. Als choleraverdächtige Erkrankungen sind insbesondere Brechdurchfälle aus unbekannter Ursache anzusehen. Es ist dringend erforderlich, daß

die Behörden bei der Durchführung aller Vorsichtsmaßnahmen von der Bevölkerung wirksam unterstützt werden.

Die deutschen Reserven.

Röln, 28. Nov. (Otr. Bl.)

Ueber Jülich der „Rölnischen Zeitung“ eingehende Depeschen melden:

Der militärische Mitarbeiter des italienischen Blattes „Italia“ beurteilt den deutschen Vormarsch im Osten sehr günstig. Man müsse bewundernd fragen, wober Deutschland seine unerhöchlichen Reserven nehme. Was müßte nicht nur an die Kanalschiffreserven denken, sondern auch die ganze Ausrüstung und Vorbereitung, die die Reorganisation eines Armeekorps verlange, verbiete die Bewunderung. Deutschland habe seit Beginn des Krieges die Anzahl seiner Armeekorps verdreifacht. (W. B.)

Umfassender Tagesbericht

WTB. Großes Hauptquartier, 28. Nov., vorm.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist die Lage nicht verändert. Französische Vorstöße im Argonne-Wald wurden abgewiesen. Im Walde nordwestlich Apremont und in den Vogesen wurden den Franzosen trotz heftiger Gegenwehr einige Schützengraben entrissen.

In Ostpreußen fanden nur unbedeutende Kämpfe statt.

Bei Lowitz griffen unsere Truppen erneut an. Der Kampf ist noch im Gange. Starke Angriffe der Russen in Gegend westlich Komradomil wurden abgeschlagen.

In Südpolen ist im übrigen alles unverändert.

Oberste Heeresleitung.

„Der große Schlag“.

Genf, 28. Nov. (Otr. Bl.)

Französische Blätter berichten über die Kriegslage, daß der große Schlag, den die Deutschen sich angedenken gegen die französische Linie zwischen Reuport und Opern zu wiederholen, den Gegenstand einer planmäßigen Vorbereitung bilde, aus der man das wissenschaftliche Vertrauen der Deutschen erkennen könne. Auf allen Punkten der Linie seien schwere Artillerieposten aufgestellt, um sich gegen die Angriffe der Krugochiffe zu verteidigen. Auf den Flankensparten habe der Feind seine Stellung vorzüglich befestigt und sich dadurch wichtige Stützpunkte geschaffen, unter deren Schutz neue wichtige, mit großen Massen ausgeführte Injunktionsangriffe erfolgen sollten, denen die schwere Aufgabe zufalle, die französische Linie zu durchbrechen. Es sei also alles gut vorbereitet. Endlich sei es auch nicht unmöglich, daß Deutschland in seinem Kräfteverhältnis gleichzeitig einen Schlag in der Nordsee und am Kanal versuche. (W. B.)

Zur Ernährung Belgiens.

WTB. Brüssel, 27. Nov. (Richtamtlich.)

Amerikanische und englische Blätter bringen Nachrichten über eine angebliche Unterredung mit dem Gouverneur von Antwerpen, nach welcher dieser die amerikanische Hilfsaktion zur Ernährung Belgiens als überflüssig bezeichnet haben soll. Dem gegenüber wird festgestellt, daß eine derartige Unterredung mit dem Gouverneur überhaupt nicht stattgefunden hat. Ten Berichten scheint eine offenbar mißverständliche Äußerung des Adjutanten des Gouverneurs zu Grunde zu liegen. Der Adjutant hat auf Anfrage eines amerikanischen Journalisten in durchaus zureichender Weise angeführt, was die Versorgung Deutschlands selbst betreffe,

diese ganz unabhängig von jeglicher ausländischer Hilfe durchaus sichergestellt sei. Er hat aber auch zugleich keinen Zweifel darüber gelassen, daß die Hilfe des amerikanischen Volkes zur Ernährung Belgiens sehr erwünscht und besonders den deutschen Behörden in Antwerpen in jeder Beziehung willkommen sei.

Zwei englische Dampfer im Kanal versenkt.

Berlin, 28. Nov. (Otr. Bl.)

Jubirekte Lloyd-Telegramme bestätigen, daß zwei englische Handelschiffe, „Melachite“ und „Vrimo“, von deutschen U-Booten im Kanal nördlich von Havre torpediert wurden und gesunken seien. In den bisher eingelangten Meldungen war nur von dem einen Dampfer „Melachite“ und von einem deutschen U-Booten die Rede gewesen. (W. B.)

Zum Untergang des „Bulwarf“.

Rotterdam, 28. Nov. (Otr. Bl.)

Zum Untergang des „Bulwarf“ wird noch gemeldet:

Der „Bulwarf“ ankerte seit mehreren Tagen in Midway in der Nähe von Evertach neben anderen Kriegsschiffen. Alles dachte im ersten Augenblick der Katastrophe, die sich gegen 8 Uhr morgens ereignete, an einen Unfall durch ein Japelin-Lufschiff. Die Ueberlebenden weilten zur Zeit der Explosion nicht an Bord des „Bulwarf“, sondern befanden sich teils auf einem noch lebenden Verbindungsdampfer unterwegs, teils in Urlaub an Land. Es sei eine Reihe von Detonationen von einem Ende des Schiffes zum andern erfolgt. Die Ursache der Explosion sei noch immer unbekannt. (W. B.)

Unsere Motormitralieusen.

Dong, 7. Nov. (Otr. Bl.)

In den „Times“ lautet ein englischer Esquize von der Front der deutschen Motormitralieusen lautest Lob. Diese seien dem Vorgezogen bei weitem vorzuziehen. Das Geschütz brauche weniger Kraft zur Fortbewegung, kann auf allen Fußwegen fahren und ist für einen Ueberfall außerordentlich geeignet. Ein geschulter Motorfahrer, der die Handhabung seines Geschützes versteht, kann dem Feinde sehr viel Schaden zufügen, während er selbst, nachdem seine Arbeit getan ist, mit einer Geschwindigkeit von 90 Kilometern in der Stunde verschwinden kann, bevor der Feind weiß, was ihm eigentlich geschehen ist.

Wiedereröffnung der Pariser Börse für Kassaoperationen am 7. Dezember.

WTB. Paris, 27. Nov. (Richtamtlich.)

Der Finanzminister legt die Wiedereröffnung der Pariser Börse für Kassaoperationen auf den 7. Dezember fest.

Der „Deutsche“ Aufferath.

WTB. Brüssel, 27. Nov. (Richtamtlich.)

Im „Journal de Venise“ vom 20. Oktober berichtet der von deutschen Offizieren kommende Direktor der Brüsseler Oper Kufferrath allerlei Klagen über die deutschen Besatzungstruppen in Brüssel, denen energisch entgegengetreten werden muß. Vor allem muß seine Erzählung über eine im Schloße zu Laeken von deutschen Offizieren in Anwesenheit von Damen der Halbwelt veranstalteten Wästerade unter Benutzung von der königlichen Garderobe angehörigen Kleidern als Verleumdung bezeichnet werden. Das Unrecht des Verbreiters dieser Börsen ergriff sich aus der angeführten Bemerkung des kommandierenden Generals, der die Wästerade damit habe einleiten wollen, daß er erklärte, die Generalkommandanten nicht zu den Elitegruppen gerechnet werden. Der „Deutsche“ Aufferath weiß ganz genau, daß eine derartige Untercheidung im deutschen Heere nicht gemacht

wird, wie es ihm, dem ehemaligen Schüler deutscher Konservatorien und eingeschworenen Verehrer von Wagner auch nicht ontsteht über die deutsche Kultur so wieheln, die er in Büchern und Auftritten gepriesen hat.

Bericht des türkischen Hauptquartiers

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. (Richtamtlich.)

Bericht des Hauptquartiers: Unbedeutende Zusammenstöße fanden an der kaukasischen Grenze zwischen den Erkundungskolonnen beider Parteien statt.

Serbische Kabinettskrise.

Berlin, 28. Nov.

Nach Risch wird gemeldet, daß das Kabinettsmitglied getötet worden ist und durch ein aus allen Parteien gebildetes Kabinettsmitglied ersetzt werden soll. (W. B.)

Als Kriegsfreiwilliger vor Ypern.

... 24. Nov. (Otr. Bl.)

Der letzte Abend vor der Schlacht.

Es war gegen 8 Uhr nachmittags, als wir in K. ankamen. Es mocht einen joll deutschen Genorad, dieses kleine flandrische Städtchen, das kaum zehn Minuten von der französischen Grenze liegt. Sauber und freundlich sind die kleinen, meist grau getrichenen Häuser, lauter die Strohen und jauchert die Bewohner, die uns zwar nicht anfreundlich, aber doch mit j. allen Augen ansehen. Die Männer, die jetzt leidet in ganz Belgien den langen lieben Tag über die Hande in den Hosen, haben, jeden auch in K. in Gruppen an den Strohen. Die englische Küche (hat) aus dem rechten Ort, den Woualzen drei, viermal an den Hals geschlagen und die kurze Stummelpfeife im Munde, so stehen sie überall herum und haben Maulaffen sein, schütteln auch wohl erpauert die Kräfte, weil sie sich nicht erlösen können, wo Deutschland die diesen frischen Soldaten hernimmt. Die Frauen und die hübschen flandrischen Mädchen sind freundlich zu uns, gar nicht, als ob wir Feinde seien, nicht sie uns freundlich zu und winken oersthoben mit den Händen. Auf der Hauptstraße ist unsere Kompagnie in zwei Gliedern angeordnet und hat die Länge, die da kommen sollen. Wir sind toomüde; zweiundzwanzig Stunden Eisenbahnfahrt und 25 Kilometer Marsch mit vollem Gepäck liegen hinter uns, das ist für den Anfang etwas reichlich. Die Kompagnie besteht gruppenweise zu je acht Mann Bürgergarantiere in dieser Straße und hält sich in höchster Alarmbereitschaft, die Straße darf nicht verlassen werden.“ So lautet der Befehl, der zum Teil mit Freude, zum Teil mit gemischtem Gefühl angenommen wird. „Höchste Alarmbereitschaft“, das heißt: angezogen schlafen, auch wenn die Straße dürfen ausgezogen werden. Aber dennoch waren wir froh, daß wir wenigstens ein Dach über uns haben sollten. Darum zunächst erst einmal Quartier gemacht. Ein kleiner Kolonialwarenhandker, der ganz ängstlich seine Vordertür hütet, muß dieses Mal dran glauben. Er behauptet zwar hier und dort — und seine jugendgewandte Frau hilft ihm dabei —, daß er höchstens drei Mann ein Quartier habe, aber die „garie“ (Quartier eines Landwehrmannes) sieht der Vamentierenen sehr bereit. Als nichts mehr hilft, eilt die rundliche Wirtin geschäftig voraus und führt uns eine Dühnertröge von einer Wendeltreppe hinauf, um vor einer schmalen Tür stehen zu lassen. Die Tür liegt auf und wir hängen — ermannen und belustigt zugleich — in einen wahren Nestfall von Zimmern, in dem mindestens 15 Mann Platz haben, das aber völlig leer ist. Der liebe Kolonialwarentröge war also schon auf Einquartierung eingerichtet, denn ein leeres Zimmer ist einem deutschen Feldsoldaten dreimal lieber, als ein feinstabliertes

Ichon allein des Schmutzes wegen, den der propre Deutsche nicht gern mit in die Stube bringt. Der keere Raum war also ganz nach unierem Geschmack. In wenigen Augenblicken war Stroß requiriert und acht hochseine Lagerstätten hatten der Benutzung.

Zur Front.

Der andere Tag brachte einen Appell nach dem anderen, die Patronenrischen wurden nachgeprüft, Brot verteilt und die Stiefel noch einmal gründlich geschmiert, dann ging es gegen zwei Uhr nachmittags mit lautem Gesang „zum Städtle hinaus.“ An den Häusern der Straße, die wir zogen, klebten weiße Zettel: „Nach Derna.“ Neugierig schauten die Bürger von R. und nach. Nun sollten wir hinein in den Hülfenpfahl, hinein in den Kanonenbonner, der ununterbrochen herübergrüßte und der nun schon seit fünfzigstündigen Tagen und Nächten kein Ende findet.

Wir tröteten Schritt für Schritt durch den Schlamm, immer die gerade Straße entlang, die nach Nordwesten, nach Derna, auf das Schlachtfeld führt. Der Kanonenbonner wird immer stärker, immer größer. Die Sonne leuchtet vom Himmel, und das ganze herrliche Land atmet tiefsten Frieden. Ein Trupp gefangener Engländer begegnet uns; in eisigem Schweigen schreien wir aneinander vorüber, nur hin und wieder, wenn die Physiognomien der englischen Soldaten gar zu bedenklich werden, murmelt ein biederer Soldatmann einen derben Fluch über das Gefindel, das England gegen uns heßt. Aber uns wissen wir's, Engländer heßen und gegenüber und als von fern ein neuer Trupp Gefangener naht, da brüllt es plötzlich durch unsere Reihen, so klar, so frisch, als ginge auf Tempelhofes Feld:

Hilflich hinein ins Hüllerringel! Sieh, der Franzmann jähert schon, Ruhland woll'n wir auch beswingen, Weh dir, falsches Albion! Deutsche Schwestern, deutsche Brüder, In fernem Bunde ein Harrel! Heilige Feiten lehren wieder: Deutschland auf, dein Gott ist nah!

Nur langsam geht's weiter auf der überfüllten Straße, die Personentransporte wehren sich, lange Munitionskolonnen der Artillerie schlängeln sich die Straße entlang, vor einer Feldschmiede harren zahlreiche Pferde neuer Eisen und in den Fliegerzelten neben der Straße jurren die Motoren, alles ist Leben, alles in Bewegung. Es ist auf diesem Wege die letzte Ortschaft die uns erhalten geblieben ist, die nächste, G., hat schon unter den Granaten der Engländer gelitten. In der Nähe dieses Dorfes bimmeln wir bei strömendem Regen. Es kehrt, den Abend, der Dunkelheit abwarten, da wir uns am besten Tage den Schützengräben nicht nähern können.

Hinein in die Schützengräben.

Als die Dunkelheit hereingebrochen ist, tritt die Kompanie zum Marsch in die Schützengräben an.

Der Kanonenbonner läßt jetzt aus allerhöchster Nähe, nicht weit von der Straße werfen unsere gewaltigen „Dreißigkalibers“ ihre mächtigen Juchterhüte unter die Engländer, und der Lustdruck der abgehoffenen Granate ist so stark, daß die Erde zittert. Die Kompanie schreiet im Dunkeln langsam fürdaz. Es ist etwas Schreckliches um solch einen ersten Nachtmarsch über das Schlachtfeld, denn jetzt sind wir mitten drin in der Schlacht. Schon pfeifen die Kugeln, schon fingen die Granaten über unsern Köpfen. Die Straße ist überjät von Löchern, die die Granaten gerissen haben, „Ganze Kompanie halt!“ heißt es plötzlich: „Zigaretten, Zigaretten und Taschenlampen aus!“ — kaum ist der Befehl von Mann zu Mann geäußert, da hebt ein Krachen und Knattern an, als sei die Hölle los. Hochsichth pfeifen die Gewehrflügel über uns fort, ein rasendes Schnellfeuer entwidelt sich und vom rechten bis zum linken Flügel, überall über uns in die wärdigen Wandreste schlagen hart die Kugeln ein, daß der Kall polternd herunterbröckelt. Aber Gottseidank gehen alle Augen zu hoch. Und wir müssen dabeistehen, mit dem Gewehr im Arm und dürfen uns nicht bewegen, denn das Feuer gilt nicht uns, sondern den Freunden in den Schützengräben vor uns und ist nur solch eine beliebte Abendunterhaltung der Engländer ohne Zweck und Ziel, denn sehen kann man keine Hand vor Augen. Zwanzig Minuten sind vergangen, endlich geht's weiter. Vor uns schlagen die englischen Granaten in die leerstehenden Häuser ein, die mit gewaltigem Krach zusammenprallen. Ein paar übrig gebliebene Hühner krazen ängstlich gluckend unsere Reg. und langsam geht ein feiner, alles durchdringender Regen ein. Endlich sind wir am Ziel. Wir biegen von der Straße links ab, kriechen auf dem Bauch über topfnasse Wärdeländer und springen endlich in die tiefen Schützengräben, die die Vioniere hier gegraben haben.

Es sind Referngräben, d. h. wir liegen erst in zweiter Linie noch etwa 50 Meter hinter der eigentlichen Front, und deshalb sind diese Gräben ziemlich bequem eingerichtet. Große schwere Türen und Balken mit Lehm und Wärdelkraut beworfen dienen als Schutz gegen Gewehr- und Schrapnellfeuer. Streuauflagerungen, ja Matrasen aus dem nahen zerbrochenen Dorfe dienen als Ruhestätte, ein Regulator neuester Konstruktion zeigt dem Oberleutnant die Tagesstunde und ein Grammophon mit zwei ganzen Platten dient zur Unterhaltung. So waren wir denn gegen Geschosse und Schrapnell, gegen Schnee und Regen gut geschützt und dankten uns fürchten od der prächtigen Gemäcker. Aber die Freude währt nicht lange. Kaum war die Nacht weiter vorgeschritten, da mochte sich eine empfindliche Kälte bemerkbar, wir deckten uns mit unseren Mänteln zu, frochen dicht aneinander und versuchten zu schlafen. Aber die Kälte erstarre uns und ließ uns nicht zur Ruhe kommen. Aber auch die Engländer wollten uns nicht schlafen lassen. Achtundvierzig Stunden lang haben wir Berliner Kriegsfreiwilligen auf unserer Erde auf dem Baude ge-

legen, vor uns und hinter uns, neben uns und mitten unter uns sind die englischen Granaten geploßt und haben manch' einen nicht mehr aufstehen lassen. In diesen 48 Stunden haben selbst ganz junge, lebenslustige Menschen für lange Zeit das Kochen verlernt. — Über ausgehalten haben sie's und haben den Kopf nicht verloren: das sei ihnen zur Ehre hier festgesetzt. Das Wiederdrüden dieser Stunden war nur, daß wir selbst nichts zu unserer Verteidigung tun konnten. Wir mußten liegen und stille halten und unseren Kameraden der Artillerie und denen da ganz vorn die blutige Arbeit überlassen, und blutig ist sie gewesen in diesen Tagen. Da sind selbst die jähren Engländer, die sich mit dem Bojoneit aus dem Schützengraben holen lassen, gefahren wie die Franzosen. An diese beiden Tage wird Freund und Feind noch lange denken! Am anderen Tage haben wir dann zwei Sturmangriffe gemacht. Davon später.

F. W. J. jr., Kriegsfreiwilliger.

Verchiedene Meldungen.

WTB. Berlin, 28. Nov. (Amtlich.) Der Reichskanzler ist heute morgen hier eingetroffen.

WTB. Hohenheim, 28. Nov. (Nichtamtlich.) Gestern nachmittags zwischen 2 Uhr 45 Min. und 4 Uhr verzeichneten die Instrumente der hiesigen Erdbebenwarte ein mäßig starkes Beben. Der Epizentrum liegt in einer Entfernung von etwa 2100 km.

Weihnachtsjammung.

Die Weihnachtsjammung der Kriegsfürsorge ist abgeschlossen und hat zu einem glänzenden Erfolge geführt. Es wurden gesammelt: 11 000 Paar Strümpfe, 4238 Socken, 3013 Unterhosen, 1442 Unterjacken, 4840 Leibbinden, 1612 Kniewärmer, 6290 Kapf-Cremeschäpfer, 7990 Wärdelwärmer, 2408 Wärdelwärmer, 5208 Wärdelwärmer, 1657 Handschuhe, 3170 Taschenlender, 1801 Dosen (auschl. Zerpödel), 713 Pfeifen, 70 006 Zigaretten, 418 064 Zigaretten, 1944 Pfeifen, 2209 Schokolade (teils Tafeln, teils Tafeln), 2520 Lebkuchen und Keks, 308 Pakete Tee, Kakao, Pfeffer, 2018 teils Stück, teils Pakete Speise, 2702 Kerzen, 694 Feuerzeuge und Taschenlampen, eine ungezählte Anzahl Schreibwaren, Scharen, Heilmittel, Taschenmesser usw. und etwa 1500 fertige gepackte einzelne Liebesgabenpakete für einen Soldaten. Außerdem ein Barbetrag von 14 440,05 Mark. Besonders Erwähnung verdient, daß dieses Mal im Gegensatz zu der Oberjammung nur neue, ladefreie Gegenstände gesendet wurden, die einen Gesamtwert von 170 000 Mk. haben dürften.

Arbeitsfürsorge.

Der Verein Auktia bittet, Weihnachtsgaben für die ökonomisch-unaarischen Truppen im Felde an Ludwig Pauch, Bäderweg 34 (Telephon Hanja 840) oder J. Gottlieb, Neue Weinzerstraße 23 (Telephon Hanja 1496) gelangen zu lassen.

Bekanntmachung.

Feldpostbriefe nach dem Feldbezirk im Westen über 250 g bis 500 g sind vom 1. bis einschließlich 8. Dezember von neuem zugelassen. Die Gebühr beträgt 20 Pf.

Die Sendungen müssen dauerhaft verpackt sein. Nur sehr harte Pappfalten, feste Gaspapier oder dauerhafte Leinwand sind zu verwenden. Für die Wahl des Verpackungsmaterials ist die Natur des Inhalts maßgebend; weiche Gegenstände sind nach Umhüllung mit Papier oder Leinwand ausschließlich in festen Schachteln oder Kisten zu verpacken. Die Sendungen sind mit Kammverriegelung versehen, müssen allgemein mit dauerhaftem Material versehen sein und nicht zerfallen. Bei Sendungen von größerer Ausdehnung ist mehrfache Verpackung. Die Aufschriften sind auf die Sendungen niederzuschreiben oder unbedingt haltbar zu machen und müssen deutlich und richtig sein. Auf die Verpackung keiner Sendungs- und Gebrauchsgegenstände braucht sich der Packende nicht zu beschränken. Es sind nur solche als für die Beförderung zulässig, die nur soweit als für die Beförderung zulässig sind leicht verpackbar sind. Ausgeschlossen sind leicht verderbliche Waren, wie frisches Obst, Butter, Fett, frische Würst, ferner leicht gefährliche Gegenstände, wie Sprengstoffe, Streichhölzer und Zündentzündungen mit Zündhütchen. Pakete mit Flüssigkeit sind nur zugelassen, wenn die Flüssigkeit in einem hermetisch verschlossenen Behälter enthalten und liegt in einem durchsichtigen Holzbüchse oder in einer aus harter Pappe sehr verpackt ist, sowie sämtliche Packstücke mit Stummeln. Sendungen für einen schenkbaren Stoffe zu empfangen sind, bei dem Schachtelwerden des Behälters die Flüssigkeit aufgefängt wird.

Sendungen, die den vorstehenden Bedingungen nicht entsprechen, werden von den Postanstalten weigerlich zurückgewiesen. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts, L. V. Graunow.

Zivilgefangene. Für die in Gefangenenlagern und Zivilgefängnissen auf militärische Anordnung untergebrachten Zivilpersonen feindlicher Staaten finden die für den Vorkriegsrecht der Kriegsgefangenen erlassenen Bestimmungen Anwendung.

Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I. und II., Kavallerie der Infanterie, Feldartillerie, Jäger und Gardemannschaften aller Waffengattungen, die bei der Befestigung an der Festung, Hippodrom oder vom Truppenteil abtransportiert überfällig (Mann) sind irgend einer Grunde (z. B. als feindlichstänig, garnisonunfähig, untauglich, dienstunbrauchbar, für leichteren Dienst tauglich, tauglich für Landsturm) entlassen worden sind, haben sich bis einschließlich 5. Dezember beim zuständigen Bezirksfeldwebel, Eckenheimer Landstraße 303, an Wochentagen mittags von 9 bis 1 Uhr zu melden. Nichtbefolgung dieser Aufforderung wird bestraft.

Bezirkskommando I Frankfurt a. M.

Für den Weihnachts-Bedarf

habe ich aus meinen enormen Lagern grosse Gelegenheitsposten

zusammengestellt und verkaufe solche der augenblicklichen Zeit Rechnung tragend

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen!

Pelz-Garnituren

Für Weihnachts-Geschenke besonders geeignet!

Echt Skunks, Alasca-Fuchs, Skunks-Opossum, Steinmarder, Electr. Kanin, Electr. Bisam, Nerz, Murrel-Kidastrachan, Fuchsart.-Garnituren etc.

Trotz der besonderen Preiswürdigkeit aller Pelzarten übernehme für reguläre, auf ersten Kürschner-Werkstätten hergestellte Ware, die weitgehendste Garantie.

Table with 4 columns: Item (Jackets, Winter Coats, Silk Dresses, Morning Coats, Children's Coats), Size (I, II, III, IV), and Price. Includes descriptions like 'neueste Formen in schwarz, marine, grün, grau und gemustert'.

In grösster Auswahl, äusserst preiswert: Sammet-, Plüsch- und Astrachan-Mäntel — Wollene Kleider Kostümröcke — Seidene Blusen — Wollene Blusen.

Der eventl. Umtausch nicht passender oder nicht konvenierender Weihnachtsgeschenke erfolgt bereitwilligst bis 31. Dezember.

Haltestelle der Strassenbahn.

D. COHN jr.

Zeil 109 gegenüber der Hauptpost.

Infanterie-Regiment Nr. 87, Mainz. 1. Kompanie: Untoffiz. Josef Franz, Gersheim, Wiesbaden, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 96, Gera. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 137, Cassan. 11. Kompanie: Peter Dill, Sailerstr. lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 109, Karlsruhe, Brüssel. 11. Kompanie: Ernst Michel, Schmalldalen, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Infanterie-Regiment Nr. 116, Wien. 2. u. 3. Bat. 1. Kompanie: Untoffiz. Alois Verthorn, Riedel, lsm.

Weihnachts-Verkauf

Seidenstoffen aller Arten, Crêpe de chine, Charmeuse

usw. usw.

Samte, Plüsch, Bänder, Spitzen und Schleier

Eduard Schott

Rothmarkt 10, I. Stock

Personen-Aufzug

Wohns jetzt: **Wolfsgangstr. 34, I. (Holzhausenpark)** Telefon Amt 1 6736. **Frau H. Engel-Peters** ärztlich ausgebildet. Behandlung von Frauenleiden jeder Art.

Getragene Kleider Bielel, Böhm, Koll, Gortien, **Wandscheine** laufft G. Reulder, Vattmannstr. 66.

Gold, Silber, Platin Schmuckgegenstände aller Art. **Einstampfen** unt. Garantie, Reineite Reiter.

Peize (wie bessere) Straßens. 19, 2. St. 14074

Neutuch-Abfälle laufft zu Tagespreisen **Ulte** gestricke u. schädliche Woll-

Wandscheine laufft zu Tagespreisen **Sof. Rühle** Haltenasse 5, Raffensasse 5.

Abfälle von Textilien und Textil-Rem. **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Ulte gestricke u. schädliche Woll- (schon Lumpen) laufft zu hohem Preis.

Abfälle von Textilien und Textil-Rem. **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Abfälle von Textilien und Textil-Rem. **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Puppenstube laufft zu Tagespreisen **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Abfälle von Textilien und Textil-Rem. **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Abfälle von Textilien und Textil-Rem. **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Neu eingetroffen! **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Abfälle von Textilien und Textil-Rem. **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.

Abfälle von Textilien und Textil-Rem. **Abfälle** von Textilien und Textil-Rem.



S. Zeimann An der Markthalle 6 — Erster Stock — Weihnachts-Angebote



Große Posten Damen-Kleider- und Kostümstoffe, Blusenstoffe weit unter dem Preis
trotzdem sämtliche Woll- und Halbwollstoffe heute ganz bedeutend mehr kosten.

No. 1 Jedes Kleid 3 Meter Doppellerei Weihnachts-Preis 2.25	No. 2 Jedes Kleid 3 Meter Doppellerei Weihnachts-Preis 2.40	No. 3 Jedes Kleid 3 Meter Doppellerei Weihnachts-Preis 4.50	No. 4 Jedes Kleid 3 Meter Doppellerei Weihnachts-Preis 7.50	No. 5 Jedes Kleid 3 Meter Doppellerei Weihnachts-Preis 9.—	No. 6 Jedes Kleid 3 Meter Doppellerei Weihnachts-Preis 10.—	No. 7 Jedes Kleid 3 Meter Doppellerei Weihnachts-Preis 12.—	No. 8 Seltene Gelegenheits- Ein Posten Eisässer Kostüm-Stoffe 125-140 cm breit Die meist schon eigentlichen Verkaufswert von 4.50 bis L. - haben, Meter nur 2.50
--	--	--	--	---	--	--	--

Germans-Decke
reine Decke mit 50 cm breit, in
allen Farben Meter 1.—

Satin duchesse
reine Satin, in allen Farben Meter 1.65

Taschentücher
Weiße Linon-Taschentücher für
Herren und Damen
3 Stück 50 ct 75 ct 90 ct

Zephyr-Kinder-Taschentücher
mit Buchstaben gestickt 3 Stück 80 ct

**Linon-Damen- und
Herren-Taschentücher**
mit gestickten Buchstaben 3 Stück 90 ct

Damen-Batist-Taschentücher
mit farbigen Zierrändern 3 Stück 1.20

**Seiden-Batist-Herren-
Taschentücher**
3 Stück 75 ct

Zephyr-Kinder-Taschentücher
gestickt wie bei Rand 3 Stück 70 ct

Enorm billig
Ein Posten
Bett-Vorlagen
Serie I Stück 75 ct Serie II Stück 95 ct
Serie III Stück 1.35 Serie IV Stück 1.45
Serie V Stück 2.25 Serie VI Stück 2.95
In Serie III u. VI sind Vorlagen, die schon
ganz bedeutend höhere Wert haben

Kaffee- u. Teedecken
Kaffeedecken in bunt
Serie I Stück 75 ct Serie II Stück 1.45
Serie III Stück 1.75 Serie IV Stück 2.45
Ein Posten russische graue
Kunstdruckdecken Stück 2.95
125 x 160 cm

Ein Posten feinste Kaffeedecken
Serie I Stück 2.90 Serie II Stück 3.90
eigentl. Wert 4.50 eigentl. Wert 5.50
Serie III Stück 4.75 Serie IV Stück 7.50
eigentl. Wert 7.50 eigentl. Wert 10.50

Wundersame Teedecken
Serie I Stück 3.90 Serie II Stück 4.75
eigentl. Wert 4.— eigentl. Wert 4.—
Serie III Stück 6.75
eigentl. Wert 8.— bis 12.—

Küchen-Handtücher abgepasst
1/2 Dutzend 1.65 1.95
Zimmer-Handtücher
1/2 Dutzend 3.45 3.75
Tischtücher
110 x 150 gross, in Jacquard
and Damast
Stück 1.35 1.45 2.35 2.50
Rein kleine Tischtücher
120 x 160 gross, Stück 3.50

Weißwaren
Renforce und Hemdentuch
nur gute Qualitäten

10 Meter	10 Meter	10 Meter
3.80	4.80	5.80

• Weissen Bett-Damast
125 cm breit, für 1/2 schläng
Meter 75 ct 1.05 1.55 1.45 1.65
165 cm breit, für 2-schläng Betten
Meter 1.35 1.65 1.85 2.—
Fertig gestümmte halbleinen und
Haustuch-Betttücher 2/3 Meter lang
Stück 2.75 3.45 3.75

70 cm breiter Cord-Velvet für
Blusen Meter 1.20 1.45 1.65 1.95

Trikot-Unterröcke mit Notre-Volant
und Atlas-Seide
Stück 2.75 3.50 4.25 4.95

Tuch-Unterröcke mit sehr guten
Qualitäten
Stück 3.90 4.25 5.25 6.—

Seltene Gelegenheit
für Blusen, Matinees, Schürzen,
Original Wiener Tücher
40 x 60 cm groß
eigentl. Verkaufswert 1 Stück 1.25
1 Stück nur 1.— M.

Satin-Decken
Orig. Wiener Kunstdruck-Decken
in allen Farben, früherer Verkaufswert
3 ct und 1.25 Stück nur 65 ct

Weisse Damenwäsche
Damen-Hemden von sehr guten Stoffen,
mit 1/2 Stockerlein, Stück 1.95 2.25
Ein Posten hochelegante Damen-
Toghemden und Beinkleider
aus sehr besten Stoffen, mit 1/2 Stockerlein
Stück 2.50

Knie-Beinkleider aus sehr gut. Stockerlein
Stück 1.25 1.65 1.75 2.25 2.95

Anstands-Röcke fertig Pique u. Velour
Stück 1.95 2.25

Weisse Velour-Unterröcke
Stück 2.50 2.95

Weisse Säckerei-Unter-Tailen
Stück 90 ct 1.10 1.55 1.45 1.65

Weisse Velour-Damen-Hosen
Stück 1.95 2.10

Jacquard-Schleifdecken
Stück 3.50 4.— 4.50 &
Halbwoll Jacquard-Decken
Stück 5.25 7.50 10.50
Kamelhaar-Schleifdecken
Stück 10.50 15.50 24.—

Weisse Biber-Betttücher
volle 1/2 Meter lang im Pk. Meter
Stück 1.65 1.95 2.25 2.65 2.75 2.95
Bett-Kassette mit breiter halber-Körper-
Qualitäten Meter 45 ct 55 ct

Weisse Bettwäsche
Kissenbezüge eigene Anfertigung gute
Qual., enthält 1/2 Kammertuch Stück 95 ct
Kissen mit Einsäpen
Stück 1.35 1.45 1.65

Elegante Parade-Kissen
mit 1/2 Stockerlein-Volant Stück 3.75 5.00

**Fertige weisse
einmalige Damast-Bezüge**
Stück 3.50 4.25 5.— 5.50
Fertige steinhaltbelegte, bunte
Satin-Körper-Bezüge
Stück 3.25 3.75 3.90

Herren-Creston Wollhemden
mit farb. Besatz Stück 3.25 3.75 4.00

Stoffe für Gesellschaftskleider
Seiden mit oder ohne Plüsch
Ein Posten

seid. Crepe-Bohemmen
110 cm breit, in allen Farben, Meter
nur Meter 4.50 Meter 2.95
Ein Posten Meter 100 cm breite
Damenmäntelstoffe
eigentl. Wert 4.— bis 12.— Meter 6.50

**Gardinen u.
Decken**
Ein grosser Posten
feine und allerteste
Damen-Blusenstoffe
weit unter Wert

Blusenstoffe
Serie I
eigentl. Wert 1.50 h. 2.75
Meter nur **1.00**

Blusenstoffe
Serie II
eigentl. Wert 1.75 h. 2.30
Meter nur **1.25**

Blusenstoffe
Serie III
eigentl. Wert 1.95 h. 2.75
Meter nur **1.48**

Blusenstoffe
Serie IV
eigentl. Wert 2.50 h. 3.50
Meter nur **1.75**

Als Ersatz für die alljährliche Ausgabe von Kalendern erhalten meine werthen Kunden stürks 1 Mir. ganz reisenden Puppenkleiderstoff im Verkaufswert von 35 Pfg. gratis beim Einkauf von 5 Mk. an.

**Gemälde
Kunstfachen
Kunstblätter**
eine kleine Bibliothek und Münzensammlung
deren Reinerlös ausschließlich
der Kriegsfürsorge in Frankfurt am Main
zu Gute kommt, wird
Dienstag, 1. Dezember, vormittags 10 u. nachmittags 3 Uhr
im Oberlichtsaal der neuen Börse in
Frankfurt a. M., Eingang Börseplatz
mit. Zeit. des Unterzeichneten an den Meistbietenden verteidert
Dessentliche Ausstellung frei für Jedermann, Sonntag,
den 29. November von 11-1 und
Montag, den 30. Nov. von 10-1 u. 3-6 Uhr. Katalog 50 Pf.
Broschüre: 50 Pf.
Rudolf Bangel.

Rud. Bangel's 890. Katalog
über
Gemälde, Aquarelle u. dgl.
mit moderner Meister
alte Perfekteppiche u. Möbel
**Kunstfachen, Antiquitäten
Schmucksachen
Plaket en- u. Medaillensammlung**
aus bleibem und ausdauerndem Erbschafts-
Versteigerung
Mittwoch u. Donnerstag, den 2. u. 3. Dezember
täglich von 10 und nachm. 3 Uhr anfangend, unter Leitung
des Unterzeichneten
im Oberlichtsaal, Eingang Börseplatz
in Frankfurt a. M., Neue Börse
Dessentliche Ausstellung frei für Jedermann, Sonntag
u. Montag, den 29. u. 30. Nov.,
Sonntag von 11-1 und Montag von 10-1 und 3-6 Uhr,
auf Wunsch gratis und franco bis zum Auktionsstag durch
Telephon
6444 347.
Rudolf Bangel.

Pfälzische Bank
Filiale Frankfurt a. M.
Aktienkapital M. 5,000,000.— Reserve M. 10,000,000.—
Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass unsere
Wechselstube u. Depositenkasse Kaiserstr. 74
sich von Montag, den 30. November ds. Js. ab im Hause
Kaiserstrasse Nr. 77
befindet (gegenüber dem seitherigen Lokal).
Frankfurt a. M., im November 1914. Die Direktion.

Rassauische Landesbank und Sparkasse.
Die Rassauische Landesbank bewilligt vortragsfähige Darlehen auf Immobilien
innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden zu billigen Zinssätzen. Sodann gibt
dieselbe auf den Inhaber lautende, vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wies-
baden garantierte Schuldverschreibungen aus, welche im Frankfurter Börsenkurblatt
notiert sind. Ferner übernimmt dieselbe Wertpapiere zur Aufbewahrung und Verwaltung
unter günstigsten Bedingungen.
Die ebenfalls vom genannten Bezirksverband garantierte Rassauische Sparkasse
verzinst Einlagen von 1 Mark bis 1000 Mark bei täglicher Verzinsung zu 3%, und
zahlt solche in der Regel auf Anforderung sofort ganz und teilweise zurück. Die Sparkassenbücher
werden kostenfrei verabreicht und auf Antrag auch kostenfrei zur Aufbewahrung übernommen.
Sie gewährt Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren, welche bei der Reichs-
bank beliehbar sind, zu billigen Zinssätzen.
Landesbankstraße Frankfurt a. M., Hochstraße 23, per-
Postkonten 3%, bis 12%, 3 bis 5 Ubr.

Central-Darlehnskasse für Deutschland
Landwirtschaftliche
Raiffeisenbank
Eingesetztes Aktienkapital und Reserven Mark 15,500,000.
Filiale Frankfurt a. M., Schillerstrasse 25, I. 15107
Spareinlagen zu 4%, Scheck-Verkehr, Depositen
auf feste Termine; Ver-
einigung nach Vereinbarung

Groß-Einkaufs-Bereinigung
Kolonialwarenhandlung Zähringerstr. 10, u. 11 &
12
Bilanz per 31 August 1914

Aktiva		Passiva	
Inventory-Rente	1350.00	Kapital-Rente	23,500.00
Abdrückung 20%	279.00	Kreditoren-Rente	17,500.00
Baren-Rente	10,500.00	Einmalige Einlagen	30.00
Debitoren-Rente	1,100.00	Reserve-Fonds	4,100.00
Kassa-Rente	1,100.00	Gewinn- und Verlust-Rente - Gewinn	4,100.00
Bank-Rente	1,100.00		
Baren-Schub-Rente	1,100.00		
	21,000.00		21,000.00

Bekanntmachung
Das Postamt 7 hier, Hohenzollernplatz, wird für die
Zeit vom 3. bis 5. Dezember geschlossen.
Frankfurt (Main), den 28. November 1914.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Rheumatische Schmerzen
beteiligt in kurzer Zeit unter
Bilder Berechn. H. Schäfer,
Präsidenten, 15. A. Artm.-2
Ersch. a. 9-12 Uhr norm.

Pelz-
Frauen-Stolen, Muffen, etc.
formen, jetzt enorm
Preisermäßigungen
S. E. B., Spangenberg

Briefkasten.

Die den Briefkasten bestimmte Anfragen müssen schriftlich übermitteln werden. Die Redaktion übernimmt für ihre Zuschriften nur die persönliche Verantwortlichkeit.

N. R. 1. Wenn der Antrag auf Entmündigung abgelehnt wird, sollen die Kosten dem Antragsteller zur Last, wird dem Antragsteller zu bedenken kommen.

Wache der Vereinbarung mit der Genf. Wenn Sie nicht als Militär eingezogen werden, hat es doch keinen Zweck, die Einbürgerung nach zu erwerben.

enthaltend. Ausland-Paketbriefe, Postkarte-Gründung. - Reklamationen bei dem Aufsichtsbureau München.

Advertisement for Frank & Baer featuring 'Weihnachts-Einkäufen' (Christmas Shopping). It lists various goods like 'Herren-Wäsche', 'Damen-Wäsche', and 'Kinder-Wäsche' with 'Billigste Preise!' (Lowest prices!). The company name 'Frank & Baer' is prominently displayed at the bottom.

Ohne jeden Zusatz von Seife und andern Waschmitteln macht Persil die schmutzigste

Weisswäsche

blütenweiß, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht!

Wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges etwa 1/4 - 1/2 stündiges Kochen. Das Beste für

Spitzenwäsche

Gardinen, Stickereien etc., die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen!



Persil

für jede Art von Wäsche das beste, im Gebrauch billigste selbsttätige Waschmittel!

Wolle bleibt locker, griffig und filzt nicht beim Waschen mit Persil, dem besten Waschmittel für

Wollwäsche.

Niemals kochen, sondern nur handwarme Lauge (35° C.) verwenden!

Besitzt schon bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. stark desinfizierende Wirkung!

Krankenwäsche

wird durch Persil nicht nur gereinigt, sondern völlig frei von ansteckenden Keimen!

Schokolade de Giorgi

Einkaufs-Wegweiser

Pralinés

feinste Qualität Gebr. de Giorgi

Abschriften u. Verwirklichung
C. H. E., Thengasse 31. Tel. 1 10288
J. Kuro, Langstr. 38. T. 1 10288
Käthe Welsch, Gr. Eschenh. Str. 47a

As- u. Verkauf
D. Yschirner Fabrgasse 83. Tel. 1 13134
Eis, Metalle, Flasch., Lüst., Lyras, Oefen u. Herde etc.

Apotheken
Einhorn-Apotheke Theaterpl. 1. Tel. 847, 1
Engel-Apotheke Spez. Laboratorium I. Baryanalysen
Die Rosen-Apotheke

Bestagen u. Sanitätsartikel
H. Glück Bandagist, Hochstr. 47.
Eis- u. kunstschlosserei
I. G. Gorny, Neue Rothofstr. 21
F. J. 1909, Bau- u. Kunstschloss.
Werkst. f. alle Rep.-Arbeit.

Berdigungs-Institute
Pfeil Hartmann Neue Erime 121.
Aug. Höhle Klein Eschenh. Str. 10
Friedr. Offenbach, T. 1409.
Pfeil Wirth Buchgasse 12. Tel. 1 7733.

Bezahl-Anstalten
Fr. Arnold, Bergerstr. 12. 5%
Schub-Schleier Hans Sachs Wolfenstrasse 82.

Bottelern-Rainigung
Offenbacher Druckluft-Anlage G. m. b. H.
Kaiserstr. 77. T. 123.
Niedeman 187
Telefon II. 4282.
K. Grosse jr. Wollgraben 8.
K. Mügler, Tel. 1, 11042

Bilder (Religiose)
Peter Kreuer Domplatz 2. Tel. 1 10181.
Buchhandel u. Antiquariate
Peter Kreuer Domplatz 2. Tel. 1 10181.
J. Kramer-Hub, Zell 2. Tel. 1 10424.
Jos. Strauss'sche Buchhandlg. u. Antiquariat Zell 104. Telefon 1 3810

Bücher, Karten, Postkarten
Güntherl & Sohn Bieidenstrasse 14.
Euter, Käse, Eier
Theodor Lehr Große Eschenh. Str. 39
Spezialität: König, T. 1, 1299
Fr. Beethold Kaiserhofstraße 13
Telephon 1 2154.

Cafes u. Conditoreien
Dom-Café, Domstraße 4.
Café Eberl Bethmannstr. 18
Teleph. 1, 5180.

Dekatur-Anstalten
Jean Eck Niddestraße 41.
Telephon 1 2549.
Aug. Wirtz, Gr. Gallustr. 13.
Desinfektionsanstalten
Bernh. Reiz, Zell 14. T. 8046.
Detektiv-Institute
Caspari-Roth Hoff & Pelzer Assl. Detektiv-Inst. Deutschlands Frankfurt a. Main, Rossmarkt 2
Berlin, Leipziger Strasse 113

Drogiererei
Kömpel & Diehl Gr. Koramm 115
Telephon 1, 2029.
Farrat, Harnisch u. Rep.-Werkst.
Heinz. Beßler, Fahrradgroß-
hdlg., Bergerstr. 184. T. Ha. 3857

Färbereien
Färberei Gebr. Röver Chem. Waschanstalt.
Vereinigte Chem. Waschanst. n. Färb. vrm. J.C. Böhrer, G. Klein, A. Kanz, G. m. b. H., Fabrik
Hainweg 24, T. 2288 u. 2422.

Fischgeschäfte
Fischhaus L. Brenner Schäfergasse 6, Amt Hansa 6768, 6769, 6770
Kronprinzstrasse 42, Amt Hansa 4894
Leipzigerstraße Nr. 12, Amt Taunus 1865
Eckenhelmstr. 51, Amt Hansa 4164
Bergerstraße 177, Amt I 6668
Sandweg 37, Amt I 8839
Paradiesgasse 63, Amt Hansa 5809

Krembler
Neue Mainzerstr. 79
Telephon 1, 1016.

**Poppe & Siegler, Kälberher-
gasse 14, Oederw. 55, T. 1 749.
Georg Schussmann Söhne, Große
Bockenh. Str. 46, T. Hansa 5 u. 6.**

Geflügel- u. Wildpretgeschäfte
B. Pullmann Goethestr. Tel. I 230.
C. NEEB Nachf. W. Henrich, Baugraben No. 14.
Ehren- u. Damen-Prisours
Adam Kraß, Adalbertstr. 17.
Kut-Fasseier-Anstalten
O. Kretschmer jetzt Gr. Sandgasse 17. II. T. 1 7339
Frankfurt's größte Passonier-
Anstalt u. Panacea-Wäscherei.

Herrn- u. Damenschneider
Wth. Loh, Schweizerstr. 81 T. 18590

Hypotheken u. Immobilien
Isr. Schmidt Söhne Frankfurt a. M. Berlin Kaiserstr. 17. Leipzigerstr. 112. Tel. A. Hansa 7288, 7289, 7290

Juweliere u. Goldwäschereien
E. Heb. Bauer, Leipzstr. 51
Rich. Donner, Thengg. 41
W. Fischer, Gr. Friedbrstr. 21
Ph. Löffler Kronprinzenstr. 22. Tel. I 10032

Kaffee, Tee, Chocolade
Schuhhof-Kaffee Kälberberg 5
Telef. I, 2617

Klaviers
L. N. Andre Steinweg 7. T. 1 671, 9764.

Klinische
Otto Dielmann & Co. Große Gallustr. 17. Tel. 8034, I.
F. Gahl & Co., Ludwigstr. 31. Süßstraße 29, 33
Hess & Junke Tel. Hansa, 1902.
Georg Stritt & Co., Brünner-
straße 13. Tel. I 9977.

Konkurs-Vermittlung
Bücherrevisor Arthur Jonas, Steinweg 3. Tel. I 3251

Keracids
Pauline Barth Zell 124. Tel. I 12579.

Lehrinstitute f. Stettener
Brümme, Gr. Bockenheimer-
straße 13. Dipl. Lehrer, P. v. f. Engel's Methode, Dresden

Möbel
Karl Müll, Herbartstr. 4
Möbel-Kaufhaus Nord-Ost.

**Jac. Plaut, Wollgraben 8,
Kömpf. Wohn-Eier.**
J. Oestreicher Gr. Friedbergerstraße 22
Gegr. 1871. :: Alte Post.
Beste und billigste Bezugs-
quelle f. Brautausstattungen.
Man achte genau auf Firma.
::: Kein Laden, :::
Nicht mit ähnlich lautender
Firma zu verwechseln.

Molkerei-Produkte
Gottschalk Tel. II, 839
Vollmilch 1/2 Flaschen 24 A.
Kaffee-Rahm u. Schlagsahne
Trinkl. Säuglingsmilch-Niseb.
Versand nach auswärt.

Photograph. Atelier
Photographie
Samson & Co.
Erstklassig u. billig
Zell 100 und
Kaiserstr. 19.

Photograph. Artikel
Wilh. Meides-Thomann
Neue Mainzerstr. 24, Ecke Kaiserstr.

Reformhäuser
„Chalyssia“
Leistungsfäh. Spezialhaus
Kataloge kostenlos
Schillerstr. 27. Tel. Amt I, 4435

Sattlerei
Fr. Emmert, Lützowstr. 6
Tel. I 1121 I.

Schreiner
Joh. Heusser Steinweg 42
Töngg. 47.

Schuhwaren
Ph. Mondrion
Goethestr. 13
Entree
Kein Laden.

Spielwaren
Ewald Heilwig, Taunusstrasse 42

Stellenvermittlung
Frankfurter Hausfrauenbund
Gr. Eschenh. Str. 6, bes.
kostenl. Stellg. f. gut. Häusl.
Köch., Allg.-Ha- u. Kinderm.

Tapeten, Linoleum
Schwinn & Starck, Goethestr. 1

Teppichreinigungs-Anstalten
Offenbacher Druckluft-Anlage G. m. b. H.
Offenbach, Taunusstr. 77. T. 123.

Theaterbillet-Verkauf
Lion Schott, Theaterpl. 10. T. I 299

Unterricht
W. Anger, Tanzlehrer, Offen-
bach, Bleichstr. 71. Unterr.
zu jed. Zeit, auch Sonntags

**Prof. Dr. Brunner
Einjährigen-Prüfung**
Kurze grdl. Vorb. pl. T. 1, 8746
Kaiserpl., Ring, Kirchstr. 4
oprecht. 11-1, 7-1/2 abds.

Steinhöfels Tel. I, 6644
Handelsk. ule
Kaiserstr. 61: Kontopraxis
Stenographie, Maschinench.

Wäsche-Ausstattung
G. Fuld & Co. Goethestraße 23
Telefon I, 6242.

Wasch- u. Biegel-Anstalten
Edelweiss-Großwäscherei
Taunusstr. 19 T. Hansa 1880, 1881

W. Löcher
Strahlenberger Weg 99, T. 6990L

**Dampf-
Waschanstalt**
Gebr. Vogel
Rödelheimer Ldstr. 21. Tel. II, 246
Nasswäsche, Trockenwäsche,
Mangelwäsche nach Gewicht.
- Lieferung 2 bis 3 Tage. -

Weinhandlungen
Scharf & Co., Kaiserstr. 63. T. 1, 4499

Wohnungs-Vermittlung
Isr. Schmidt Söhne
Kaiserstr. 19. Tel. Hansa 7288,
7289, 7290. Büreau 9-7 Uhr.

**Cafes, Restaurants,
Vergnügungsorte**
Cafes
Café Metropole, Zell 97
Inh. A. Bergmayer.
Tel. I 184.
: Tag und Nacht geöffnet. f

Café Mozart
Inh. Julius Weiland.
67 Kaiserstraße 67.
Café z. städt. Schwimmbad T. 18-3

Restaurants
Veget. Gr. Gallust. 12
Rest. Ceres Tel. I, 11674

**Malapazius
u. Wein-Rest.**
Gr. Bockenheimerstr. 20



WEIHNACHTEN

Führer durch das Kaufhaus

In Portiere: Kleiderstoffe - Seidenstoffe - Samt - Futterstoffe - Weißwaren - Baumwollwaren - Bett- und Tischwäsche - Handschuhe - Strümpfe - Tischtücher - Wollwaren.

In Portiere: Kurzwaren - Garne - Spitzenbänder - Seidenbänder - Tischentwürfe - Damenmodeartikel - Wollwaren - Unterröcke - Schürzen - Berufs-Kleidung - Herrenartikel - Schirme.

Bei einem Einkauf von Mt. 2.- an erhält jeder Kunde einen schönen Kalender gratis.
Bei Besuch werden sämtliche Sachen höchst nett und freundlich verkauft, die Stelle in Bekleidungsarten.
Im Interesse einer sorgfältigeren Bedienung empfiehlt es sich, bei Einkäufen nicht bis zu dem letzten Tage auszuweichen zu warten.

Für bevorstehende Weihnachten sind sämtliche Abteilungen meines Kaufhauses mit einer unübertrefflich schönen Auswahl Weihnachtsgeschenke jeder Art ausgestattet. Durch meine beständige Verbindung mit den ersten Fabrikanten und durch frühzeitige große Abschlässe vor dem Kriegsausbruch ist die Auswahl eine außerordentlich reichhaltige und die Preise ganz außergewöhnlich billig.

Bevor Sie Ihren Bedarf für das Fest bedenken, laden ich höflichst zu einer Besichtigung meiner Schaufenster und Lokalitäten ein.

In allen Abteilungen

Große Gelegenheitsposten

außergewöhnlich billigen Preisen.

Führer durch das Kaufhaus

In I. Etage: Jadenkleider - garnierte Kleider - Blusen - Kostümröcke - Morgenröcke - Mäntel - Abendmäntel - Morgenjücken - Badschiff - und Kinderkonfektion - Handarbeiten - Damenputz - Pelze - Wäsche - Erhellungsanordnungen - Korsetts

In II. Etage: Betten - Bettwaren - Bettfedern - Kissen - Linoleum - Wachtische - Kissen - Sessel - Gardinen - Stores - Portieren - Tischdecken - Steppdecken - Reisebetten - Läuferstoffe.

In III. und V. Etage: Möbel - Schlafzimmer - Einzel-Möbel.

Größere Gegenstände wie Möbel etc. die sehr leicht gelassen werden, werden auf Wunsch gerne abgeliefert bis zum Ziele aufbewahrt.

Derzeit noch ausverkauft im Werte von über 20 Mark erfolgt per sofort noch hier und nächster Samstag per Auto kostenlos!

Bei Einkäufen in mehreren Abteilungen empfiehlt es sich per Bequemlichkeit, sich vorher am Dachstuhl, Portiere, oder Sommergarten geben zu lassen.

Kaufhaus M. Schneider

Zeil, Ecke Stiftstraße.

Nürnberger Lebkuchen

frisch eingetroffen.

Eduard Jassoy

Grosse Sandgasse 15



1 Pfennig p. Stunde

durchschnittlich kostet der Brand zur Beheizung eines großen Zimmers durch einen Musgraves Original-Dauerbrandofen

aus der Fabrik

Esch & Co. Mannheim

Zweiggeschäft: Frankfurt a. M. Zeil 23. (19074)

Kriegs-Knicker

(Deutscher Brummer)

erfreuliches Weihnachtsgeschenk für unsere Krieger I. Felds
Revolver-Pistolen, Revolver, Knicker, Feldbestecke und Munition in großer Auswahl.

Ia. Militär-Taschenlampen

mit Ia. Batterien und Osrambirne Mk. 2.50

F. C. Dotzert
nur gr. Gallusstrasse 10
Keine Filiale. Keine Filiale.

Haut- u. Geschlechtsleiden

Beschleunigte Behandlung durch Elektrotherapie ohne Quecksilber u. andere Gifte.
Cand. med. Adam, Assistent d. Dr. med. Eberth.
9-1, 3-5^{1/2}, Sonntag 9-12. Tel. 10004 A. I. Kleines Honorar.
Kropfenstr. 21. (Nähe Hauptbahnhof). (19171)

Feinste Tafeläpfel

so lange Vorrat reicht Markt 15 und 16 per Ctr. frei Haus.

Kochäpfel

Markt 11 und 12 per Ctr. frei Haus.

Rechnelgrabenstraße 15. Telefon Amt I. 11105.

Für Liebesgaben empfohlen:

Kaffee-Würfel mit Milch u. Zucker

à 10 Pfg.

Versand: Frankfurt a. M.-West, Klesstraße 10, B. Beuther.

Künstliche Zähne

aus Kronzähnen, mit Teilzahlung, Stenografie, Besondere Arbeit, Garantie, Garantie, D.H. 4 876 an d. Ort. 1001

DAVID BONN

Zeil 119/121.

Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Gardinen, Stores, Halbstores, Bettdecken, Rouleaux

Leibwäsche u. Bettwäsche

aus besten Materialien selbst angefertigte Ware
Schwesternschürzen u. Lazarettwäsche.

Sonder-Ausstellung

von vollständigen Ausstattungen (Leibwäsche, Bettwäsche, Tisch- u. Küchenwäsche)
zu Mk. 300.- Mk. 400.- Mk. 500.- Mk. 600.-

Ein Posten Tischwäsche weiss und farbig

Damast-Tischtücher u. -Servietten.

Taschentücher in allen Arten u. Preislagen.

Geeignete Weihnachtsgeschenke für Schwestern.

Frankfurter Opernhaus.

Samstag, 20. November, 5. Vorstellung im Sonntag-Abonn.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Dirigent: Herr Pollat. Regie: Herr Rechner.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Montag, 20. Dezember. Dienstag, 1. Dez., 6 1/2 Uhr: „Bohngrin“.

Schumann - Theater.

Heute, Sonntag, den 29. November: Letzter Sonntag! 2 Vorstellungen: Kamrad Männe.

nachmittags 4 Uhr abends 8 Uhr. Volksvorstellung. Hauptplätze 35 Pfg. Parkett u. Tribüne Mk. 1.10.

Intimes Theater - Trocadero.

Heute Abend Gr. Vorstellung Heute Abend 8 Uhr. Lili Herbert, Geigenkünstlerin.

Beethoven-Abend

Wilhelm Backhaus. Sonaten op. 13, 57, 101, 111. Pflügel Steinway & Sons, N. York u. Hamburg.

Konzert-Agentur B. Firnberg

Saal in Dr. Hochs' Konservatorium Mittwoch, 2. Dezember 8 1/2 Uhr. Vaterländischer Abend MARCELL SALZER.

Dessoff'scher Frauen-Chor

Dirigentin: Gretchen Dessoff. Erstes Konzert Mittwoch, den 9. Dezember, 8 1/2 Uhr.

Leo SLEZAK

Groß, Saal 4, Kaufhaus, Verolein, Donnerstag, 3. Dez., 9 Uhr. Einzige Lieder- u. Arienabend Kammeränger.

Modellierbogen

Theater-Dekorationen. Laubsägevorlagen - Buntpapiere - Bilderbogen.

Papier-Handlung Weber-Stein

Sängerchor des Lehrervereins (E.V.) Frankfurt am Main

I. Abonnement-Konzert

Montag, den 14. Dezember 1914, abends 7 Uhr im großen Saale des Saalbaues.

Mitwirkung: Herr Kammeränger Alfred Kase, Leipzig, Bariton. Am Klavier: Herr Eduard Gelbart.

Leitung: Herr WALTHER REINHARDT.

- Vortrags-Ordnung: 1. Volkslied: „Ein schön teutsch reitertied“ (dorisch), Satz von Heinrich Rietsch. C. M. v. Weber: „Du Schwert an meiner Linken“.

Hauptprobe: Sonntag, den 13. Dezember 1914, vormittags 11 Uhr, im großen Saale des Saalbaues.

Preise der Plätze: Logenplatz M. 4.-, Saalplatz M. 3.50, Saalplatz hinter den Säulen M. 2.50, Galerie M. 2.-, Seitengalerie M. 2.-, Balkon M. 1.50.

2 öffentliche Vorträge

von dem in Berliner Kreisen wohlbekannten Schriftsteller und Redner F. Bösenberg im großen Saale des „Kaufmännischen Vereineshauses“ (Rechenheimer Tor).

Montag, den 30. November, 8 1/2 Uhr abends „Unser Zeitalter und sein Ende im Lichte der Bibel“

Dienstag, den 1. Dezember, 8 1/2 Uhr abends „Friede auf Erden“

Der Eintritt ist frei. Jesaja 55.

Privat-Kassabücher

Wilhelm Büttel, Hoflieferant Goethestraße 23

Trinkt die deutschen Tee-Marken

tee-Schmidt-tee, Wedda-tee. Man weise englische und russische Marken zurück. Teeschmidt Heinr. Wilh. Schmidt ältestes deutsches Teehaus. gegr. 1730.



Unser Kaiser im Felde

Lichtspielereien, phantastische Glossen zur Zeitgeschichte. Das Kriegs-Erlebnis des Wirtes von Lanchensee in den

Süd-Vogesen

am 2. August schildert den Kampf mit Franzosen bei Beginn des Krieges.

Sturmzeichen

wird berechtigtes Aufsehen erregen. Mittwoch, den 2. Dezember Jugend-Vorstellung mit 100 Filmkriegsberichten.



Schüler-Männerchor (E.V.)

Dirigent: Prof. Gust. Trautmann, Großherzogl. Hess. Universitäts-Musikdirektor.

Vaterländischer Lieder-Abend

Geschädigten Ostpreußens und der aus Feindesland vertriebenen Deutschen.

Samstag, den 5. Dezember 1914, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal des Saalbaues, unter freundlicher Mitwirkung von Frau Gentner-Fischer (Sopran).

Vortrags-Folge:

- 1. Männerchöre: a) An das Vaterland... C. Kreutzer. b) Gelübde... F. Gernsbheim. c) Deutsches Lied... F. Hegar.

Anmeldestellen:

C. A. André, Steinweg 7; B. Firnberg, Schillerstraße 20; Theod. Henkel (Inh. Fr. Basel), Schillerstraße 14; Mook & Schöndube, Steinweg 7; G. M. Holz, Kaiserstr. 59.

KONZERT

des Streichorchesters von Fr. Marie Burnitz Montag, den 7. Dezember 1914, abends 7 Uhr, im Vereinshaus Westend, Neue Mainzerstr. 41.

Dr. dt. sg. Stebens Goethestr. 10. Tel. 1. 0244. Amerikaner Dentist Sprechstunden 9-12 und 3-5 Uhr.

Glaserei Einrahmen von Bildern, Spiegeln sowie alle Glaserarbeiten. Gebr. Weichand Fabrg. 138, Tel. Janja 3277



Gegründet = 1658 =

Ueber Sonntag:

Weihnachts-Ausstellung in Pelzwaren und Fellen jeglicher Art

C. F. Nitsche jr.

Hauptgeschäft: Goethestrasse 29.

Zweiggeschäft: Schnurgasse 57.

Säugen-Wärme-Decken

1000fach bewährt im russisch-japanischen Gebirg
à Mk. 1.50 und Mk. 2.50 komplett
als Heilpflaster biegt zu verenden. 189764

L. Loewenherz Goethestrasse 13
Teleph. Hansa 2898.

Nur einmaliges Angebot!!

Sehr vorzuziehen
50 Kisten gekleidete Puppen

Jede Kiste 60 Mark inklusive Kiste, enth.: 200 Stück in den Größen von 18 bis 36 cm, fortirt gefleidet, 1/2 mit Schlafaugen und 1/2 mit feinen Augen, verkauft nur um damit zu räumen, gegen Rücknahme oder vorherige Einzahlung des Betrages

Louis Fischer, Puppenfabrik, Schalkau (Sax.)
NR. Beacht zu halten des Empfängers. 189758

Wir liefern in kürzester Frist Kriegs-Lazarettbaracken nach Verzicht der Militärbehörde, leicht zerlegbar u. transportabel
Krankenbaracken Baracken für Mannschaften
mit gut isolierten Wänden, sämtlich beheizbar.
Deutsche Barackenbau-Gesellschaft m. b. H., Köln, Postfach 170, Bändige Lieferanten von Staats- u. Kommunalbehörden, General-Vertretung für Süddeutschland: Ingenieur Heit, Frankfurt a. M., Süd, Dammstrasse 29. 189724

Ital. Rotwein

Die köstlichen Weine
Italien, wenn Sie
anderen als meinen
Societa extra zu 65 %, Flasche a. Glas, beziehen. Rudolf
Hart, Weinhandlung, Kranzengasse 6, Telef. 18258. 18997

Schlesicky-Ströhlein

Kolleferant deutscher Hölle



Optische
Frankfurt - M.

Anstalt
Kaller-Platz 17

Kriegsbedarf

Als passende

Liebessgaben

für unsere Krieger sehr zu empfehlen:

- Feldstecher allerbeste Optik, erstklassige Fabrikate von Mk. 10.— an
- Prismen-Feldstecher das vollkommenste Hilfsmittel bei Aufklärung.
- Fabrikate: Zeiss, Goerz, Leitz, Busch usw.
- Schleibrillen in Horn und Metall vorzügliche Ausführung.
- Schneeschutzbrillen mit Hallauer Glasern.
- Antibrillen in großer Auswahl mit Triplex-Glas, weder Spillier noch Verletzungen möglich; Neuheit.
- Kompaß: Militärmodelle, leuchtende mit Radium und Marschrichtungs-Einstellung in allen Preislagen.
- Kartenmesser für alle Maßstäbe.
- Taschengluhohfen „Karaf“ in zwei Ausführungen zu Mk. 1.50 und Mk. 2.50 einschließlich 10 Patronen.
- Elektrische Militär-Anhängelampen mit langbrennenden BOKA-Dauer-Batterien.
- Photogr. Taschenapparate mit allem Zubehör in jeder Preislage.

Versand in Feldpostpaketen nach Vorschrift wird übernommen. B 9091

Rud. Gollhard Goetheplatz 22 Fernruf 1, 9353

Weihnachts-Verkauf

zurückgesetzter Artikel

Lurus-, Leder- und Fantasie-Artikel. Herren- und Damen-Regenschirme, eigener Anfertigung, sowie Stöcke in reichster Auswahl.

Neberziehen von Schirmen von Mk. 5.— an und höher.

Friedrich Guth Gr. Eschenheimerstr. 3 Telephon Hansa 5522

Derkauf norgezeichnete, angefangener und fertiger Handarbeiten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

neu Spezialseiden neu

zum Stricken und Häkeln von Kopfschühern, Puls-Wärmern u. s. w.

ferner sämtliche

Truppen - Ausrüstungen

in wollenen Leibbinden, Kniewärmern, Pulswärmern, fußeinlog., Schlauchmützen u. s. m.

Derkaufsstelle der Mey'schen porösen Unterkleider, die hygienisch vollkommensten in Seide, Wolle und Baumwolle. 189764

Kinder-Bett

gebraucht, Matratze hierzu erwünscht. - Offerten unter C. 899 an die Exped. ds. Bl.

Für die Truppen im Felde.

Zakat-Weihnachtsfundungen

Zusammenstellung nach Wunsch bei

Gerhard Schiele

Zigaretten- und Zakat-Fabrik

Verkaufsräume

38 Jahrgasse 38

Telefon Hansa 5313.

Rauchtakel, Zigarren, Zigaretten etc. 28621



Frankfurter Schauspielhaus.

Sonntag, 29. November. Ruher Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Regie: Herr Weil.

Personen:
 Hermann Weiler, Reichsnogt . . . Herr Pfund
 Berner, Freiherr von Mittinghausen . . . Herr Obermaier
 Ulrich von Rudenz, sein Neffe . . . Herr Hansen
 Werner Stauffacher . . . Herr Weil
 Walter Fürst . . . Herr Robert
 Wilhelm Tell . . . Herr Springner
 Adelmann, der Pfarrer . . . Herr Schred
 Arnold vom Weidthal . . . Herr Wang
 Konrad Baumgarten . . . Herr Bauer
 Jenni, Fischerin . . . Fraulein Einste
 Senni, Hirtenknabe . . . Fraulein Graes
 Gertrud, Stauffachers Gattin . . . Fraulein Viki
 Schwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter . . . Fraulein Minthammer
 Gertha von Brunen, eine reiche Erbin . . . Fraulein Maxen
 Armgard, Bäuerin . . . Frau Mottmann
 Walther, Wilhelm, Tell's Anaben: Al. Deuer, Al. Wilhelm
 Gerthardt, Leuthold, Soldner: Herren Imvelonen, Gelsbacher
 Rudolph der Gatte . . . Herr Dänneberg

Besonders ermäßigte Eintrittspreise.
 Anfang 8 Uhr. Ende 6 Uhr.
 Sonntag, 29. November. Ruher Abonnement

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meier-Dörcher. Regie: Herr Weil.

Personen:
 Karl Heinrich, Erbherr von Karlsburg . . . Herr Hans
 Staatsminister von Dautz, Erzengel . . . Herr Robert
 Hofmarschall Freiherr von Baharge . . . Herr Springner
 Kammerherr von Weitenberg . . . Herr Obermaier
 Dr. phil. Kuttner . . . Herr Deuar
 Lub, Kammerdiener . . . Herr Weil
 Graf von Alsterberg . . . Herr Robert
 Karl Wils . . . Herr Köller
 Kurt Engelbrecht vom Corps "Sachsen" . . . Herr von Sesta
 von Dautz . . . Herr Winter
 von Reineke . . . Herr Robert jun.
 von Webell, Caro-Veruffia . . . Herr Hansen
 Huber, Gahmri . . . Herr Kuerbach
 Frau Huber . . . Frau Kroll
 Frau Dürffel, deren Tante . . . Fraulein Anta
 Kellermann . . . Herr Dänneberg
 Kathie . . . Fraulein Fuchs

Ermäßigte Eintrittspreise.
 Anfang 7/8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr
 Montag, 30. 1/8 Uhr: „Was ich noch im Hügelfelde . . .“
 Im Abonn. Kleine Preise.
 Dienstag, 1. Dez., 1/8 Uhr: „Glaube und Heimat“. Im Abonn. Kleine Preise.
 Mittwoch, 2. 1/8 Uhr: „Woh dem, der läßt!“ Im Ab. Kl. Pr.
 Donnerstag, 3. 1/8 Uhr: „Anfangsfeier“. Erste Vorstellung im Sonder-Abonnement. Kleine Preise.
 Freitag, 4. 7 Uhr: „Gemiet“. Ruher Abonn. Besonders ermäßigte Preise.
 Samstag, 5. 1/8 Uhr: Interaktiver Abend: „Musik“. Im Abonn. Kleine Preise.
 Sonntag, 6. 8 Uhr: „Die Räuber“. Ruher Abonn. Besonders ermäßigte Preise. - 1/8 Uhr: „Anfangsfeier“. Ruher Abonn. Kleine Preise.
 Montag, 7. 1/8 Uhr: „Glaube und Heimat“. Im Abonn. Kleine Preise.
 Dienstag, 8. 1/8 Uhr: „Was ich noch im Hügelfelde . . .“ Im Abonn. Kleine Preise.
 Mittwoch, 9. 7 Uhr: Neu einstudiert: „Wallenstein's Lager“. Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge von Schiller. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Schiller. Im Abonn. Kleine Preise.

Frankfurter Lichtbildkultur

Eine Heimstatt für Belehrung u. Unterhaltung.
Gr. Friedbergerstrasse 18-20 Hotel Drexel a. d. Konstablerwache.

Täglich 3 1/2 Uhr

Lichtbilder-Nachmittage

Unterhaltende Vorträge für Jung und Alt aus allen Wissensgebieten
Redner: Schriftsteller Wilh. Clodes.

- Dienstag, den 1. Dezember Die Entwicklung des Kriegswesens.
- Mittwoch, den 2. Dezember Märchen-Erzählung I. Teil m. Lichtbildern nach Werken erster deutscher Künstler.
- Donnerstag, den 3. Dezbr. Das deutsche Heer.
- Freitag, den 4. Dezember Unter dem Halbmond
- Samstag, den 5. Dezember Die eiserne Zeit. Ein vaterländisches Spiel in 3 Teilen von Wilh. Clodes Lichtbilder nach Prof. Jank.
- Sonntag, den 6. Dezember Märchen-Erzählung II. Teil m. Lichtbildern nach Werken erster deutscher Künstler.

Ausserdem: Die neuesten Filmaufnahmen von den Kriegsschauplätzen.

Preise der Plätze: Saal 30, Sperrsitz 50 Pfg.

Kino-Abende vom 1. bis 4. Dezember

Täglich um 6, 8, 9 1/2 Uhr

„Schuldig“

Großes Kino-Drama in 5 Akten nach dem bekannten gleichnamigen Werke von Richard Voss.
 Regie: Dr. Hans Oberländer. 1296
 Hauptdarsteller: Erste Berliner Bühnenmitglieder.
 Hierauf die Original-Urlich-Weche:
 Hervorragende Aufnahmen vom Kriegs-Schauplatz.
 I. Platz 80, II. Platz 60, III. Platz 40 Pfg.

Charlotte Mozen

Tel. Hansa 8902 Hochstrasse 40, III.

bisher langjährige Leiterin des Liebessoales im orthopäd. Institut Dr. Nebel legt Dr. Rudow, übernimmt Behandlung in schwed. Heilgymnastik und Massage und erteilt orthopäd. Turn-Unterricht. 1497

Neues Theater.

Sonntag, 20. November. Besonders ermäßigte Preise. Das Musikantenmadel. Operette in 3 Akten von Bernhard Schöndiner.

Sonntag 20. November. Abends. Außer Abonnement. Schneider Wibbel. Eine rheinische Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schäffer.

Table listing cast members and roles for 'Schneider Wibbel', including Anton Wibbel, Fin, and others.

Kaufang 8 Uhr. Ermäßigte Eintrittspreise. Ende 10 1/2 Uhr. Montag, 30. 8 Uhr: 'Die 5 Frankfurter'.

Dienstag, 1. Dez., 8 Uhr: 'Eine uneheliche Frau'. Mittwoch, 2. 8 Uhr: 'Am ersten Male'.

Holland-Amerika Linie Genua-New York. Nächste Abfahrt des Dampfers 'Rotterdam' ab Genua: Dienstag, den 6. Jan. 1915.

36 Mainzer Landstraße 36 werden Muster von feinen Ledertwaren zu Weihnachtsgefchenken passend einzeln sehr billig verkauft.

Heilinstitut für Beinleiden. Beingeschwüre, Aderleiden, Flechten, Plattfuß.

Wegen Kriegszeit werden von einer Kleiderfabrik Knab-Anzüge, Uster, Capes, Wettermäntel, Winterlodenjoppen und -Hosen.

44 Kaiserstrasse 44 Gelegenheitt sehr billig einzukaufen. Viele einzelne Muster- und Reklamemuster-Anzüge und Uster vorhanden.

LANGE'S Hutgeschäft nur Fahrgasse 119. Bei Kopischmerz Reparaturen aller Art.

Bei Kopischmerz Reparaturen aller Art. Citronen 41%, Orange-Citron-Vanille-Milchzucker 50%.

PELZ Colliers und Muffe in allen Fellarten. Spezialität: Alaskafüchse. Felle in grosser Auswahl. B. Rosenblum & Co. Engros Schillerstr. 1, 1. Export.

1912er DIRMSTEINER RIESLING bekömmlicher Tischwein die Flasche 75 Pfennig 9/Cl. JEAN EIMUTH WEINHANDLUNG 3-5 Kronprinzenstrasse - Tel. Hanfa 2815.

Automatischen Türschließer bewährtester Konstruktion, sicher funktionierend, mit mehrjähriger Garantie.

Jetzt ist die beste Zeit Ergänzungskasten zu bestellen! Richter's Steinbaukasten Neu! Landhäuser Neu! G. F. Koch jr. Neue Mainzerstr. 30

Briefpapier in grösster Auswahl Küster Rossmarkt 10.

Dr. W. Knecht's Magenbitter 'SANTIS' ist bei Magen- und Darmbeschwerden das vorzüglichste und unentbehrlichste Hausmittel.

Replelwein zapft Georg Dinkel Schifferstr. 8 (am Offenbach). Pelzwaren.

Irische Oefen Mk. 7.50, 8.50, 9.50. Eisenhandlung Strauß Größer Hirschgarten 25/1515.

Auswärtige Theater.

Königliches Theater Wiesbaden. Sonntag, 20., 7 Uhr: 'Loretta'. Montag, 20., 7 Uhr: 'Die Kompannen'.

Städt. Theater Wiesbaden. Sonntag, 20., nachm. 4 1/2 Uhr: 'Marie Theresia'. Montag, 20., 7 Uhr: 'Die deutsche Kleinfüßler'.

Königliches Theater Kassel. Sonntag, 20., 7 Uhr: 'Der Rattenfänger von Hameln'. Montag, 20., 7 Uhr: 'Die deutsche Kleinfüßler'.

Städt. Theater Mainz. Sonntag, 20., nachm.: 'Al-Deibelberg'. Montag, 20., 7 Uhr: 'Die Kompannen'.

Städt. Theater Mainz. Sonntag, 20., nachm.: 'Al-Deibelberg'. Montag, 20., 7 Uhr: 'Die Kompannen'.

Städt. Theater Mainz. Sonntag, 20., nachm.: 'Al-Deibelberg'. Montag, 20., 7 Uhr: 'Die Kompannen'.

Pfarrer Eberts höhere Privatschule. 20 meiner Schüler bestanden im jetzigen Schuljahr das Einjährige.

Wasserdichte Militärwesten aus Schirmstoffen mit und ohne Futter. Elektrische Militär-Lampen, Pfeifen, Krankenstöcke.

Billiger Weihnachtsverkauf. Wir haben große Posten Damen-Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Mäus- u. Küchenwäsche.

Schreiber's Kinder-Theater komplett, sowie einzelne Bogen. Bilder- und Malbücher aus dem Verlage von Scholz & Schreiber.

Die Sammel-Mappen für die illustrierte Frankfurter Woche sind so konstruiert, daß am Schluß des Jahres ein fertiges eingebundener Band vorliegt.